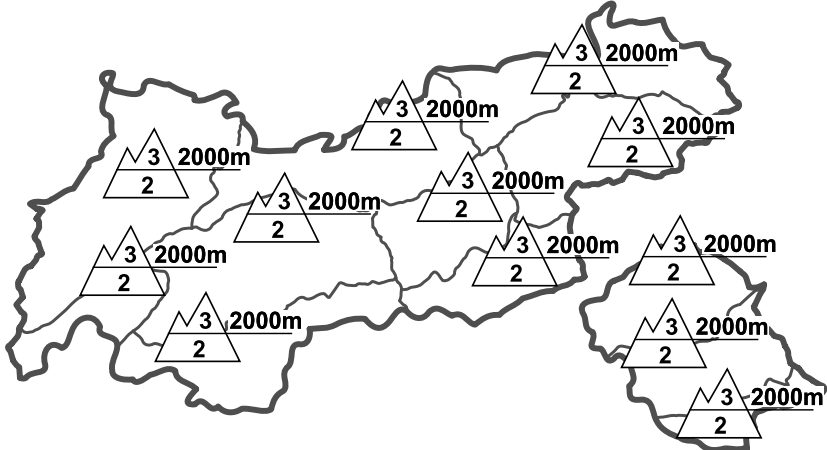






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 10.01.1994 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Montag, den 10. Jänner 1994

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Verhältnisse in den Tiroler Tourengebieten sind gekennzeichnet durch die sehr milde Witterung. In tiefen und mittleren Lagen ist die Schneedecke vielfach durchfeuchtet und aufgeweicht. Hier ist auf einzelne Feuchtschneelawinen zu achten. Oberhalb von etwa 2000m wurde der Neuschnee durch teils heftige Winde verfrachtet, es bildeten sich neue Tribschneeeablagerungen. Besondere Vorsicht erfordern wegen des ungünstigen Schneedeckenaufbaues schattseitige Steilhänge sowie eingewehte Rinnen und Mulden. Hier ist die Schneebrettgefahr erheblich.

Verkehrswege:

Für exponierte Verkehrswege ist auf einzelne Selbstaumlösungen von Nassschneerutschen zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

-

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Alpen liegen zwischen einem Tief über dem Nordatlantik und einem Hoch über Rußland in einer mäßigen Südströmung. Die Gipfel an der Alpennordseite sind frei, teilweise wird es wolkenlos. Bei mäßigen Südwinden liegen die Temperaturen in 2000m um +1 bis +5 Grad, in 3000m zwischen -8 und -4 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair